RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
145
Wien, am 23.Mai 1936

Die Einschreibungen für die Volksschulen.

Der Stadtschulrat für Wien verlautbart: Die Einschreibung der vom nächsten Schuljahre an schulpflichtig werdenden Kinder,also aller Kinder, die bis zum 15.September d.J.das sechste Lebensjahr vollenden,findet für die öffentlichen Volksschulen am 26.,27.,28.und 29.Mai statt.Näheres ist den an den städtischen Schulgebäuden und Amtshäusern angeschlagenen Kundmachungen der Ortsschulräte zu entnehmen.Die Unterlassung der Einschreibung ist strafbar. Schulkinder,deren rechtzeitige Einschreibung unterlassen wird,werden ohne Rücksicht auf ihren Wohnort Schulen zugewiesen,in denen die Platzverhältnisse ihre Aufnahme noch gestatten.Es liegt mithin im Interesse der Eltern und Kinder,die Anmeldungen zeitgerecht durchzuführen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Wettbewerb "Wien im Blumenschmuck".

Viele Jahre hindurch hat die Wiener Stadtverwaltung im Rahmen des Wettbewerbes "Wien im Blumenschmuck" die Bewohner Wiens zum Ausschmücken ihrer Fenster,Balkone und Geschäftsportale mit Blumen aufgefordert.Durch Blumenschmuck bringt sich der Grosstädter ein Stück Natur ins Heim,und wenn er seine Pflanzen mit Liebe und Sorgfalt pflegt,werden sie ihm reichlich Freude bringen und seine Sehnsucht nach der Natur befriedigen helfen.Ausserdem aber werden blumengeschmückte Häuser dazu beitragen,dass graue und eintönige Strassenfronten unserer Stadt eine willkommene bunte Belebung finden, denn es waren nicht zuletzt der Sinn und die Liebe des Wieners für die Blumen, die den Ruf Wiens als Blumenstadt begründen halfen.

Nach einer mehrjährigen Pause ergeht auch heuer wieder der Ruf an Alle,sich an diesem Wettbewerb möglichst zahlreich zu beteiligen.Die Stadt Wien hat durch die Blumenausschmückung ihrer Gartenanlagen und der Lichtmaste alles getan,was in dieser Beziehung in ihren Wirkungsbereich fällt. Nun möge die Bevölkerung Wiens durch zahlreiche Beteiligung an diesem Wettbewerb an der Verschönerung des Stadtbildes mitarbeiten und dazu beitragen, dass ein schöner Erfolg gesichert und Wiens Ruf als Stadt der Blumen gerechtfertigt ist.

Um die Bewohnerschaft Wiens zu diesem Blumenschmuck-Wettbewerb anzuregen,werden die schönsten Blumenausschmückungen mit Preisen bedacht. Die Stadt Wien hat 10.000 Schilling zur Schaffung von Preisen für die Ausschmückung einzelner Fenster,Balkone,Geschäftsportale und ganzer Wohnhausseiten im geschlossen verbauten Stadtgebiete gewidmet.Die Wiener Landwirtschaftskammer hat einen weiteren Beitrag von 4000 Schilling gewidmet,aus dem drei Wanderpreise,und zwar eine goldene,eine silberne und eine bronzene Rose der Stadt Wien nebst einer dem Prämiierten als Erinnerung verbleibenden Plakette,geschaffen werden sollen.Ausschmückungen in Höfen und Vorgärten mit Ausnahme der Gast-und Kaffeehaustischaufstellungsplätze sind vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Anmeldungen zur Preisbewerbung sind bis spätestens 6.Juni d.J. schriftlich an die Magistratsabteilung 24/G,III.,Karl Borromäus-Platz 3, einzusenden.Die Anmeldungen haben mittels eigener Anmeldedrucksorten zu erfolgen,die in den Einreichstellen aller Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer,XX.,Webergasse 2,kostenlos erhältlich sind.Später einlangende Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Ueber die Zuerkennung der Preise entscheidet ein Preisgericht, das sich aus sechs Räten der Stadt Wien,drei Vertretern des Magistrates und aus zwei Vertretern der Wiener Landwirtschaftskammer zusammensetzt und das den angemeldeten Blumenschmuck besichtigen wird.

RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH
II.Blatt
Wien, am.....

Die zum Wettbewerb angemeldeten Fenster sind vom 6.bis 18. Juli d.J. an ihren Oberlichten durch Papierstreifen,die gleichfalls in den Bezirkshauptmannschaften und in der Wiener Landwirtschaftskammer erhältlich sind, kenntlich zu machen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Schülerfahrpreisbegünstigung auf der Strassenbahn.

Die Direktion der städtischen Strassenbahnen gibt bekannt, dass Ansuchen um Schülerfahrpreisbegünstigungen für das Schuljahr 1936/37 wo-möglich in der nächsten Zeit,längstens aber bis zum Ende des laufenden Schuljahres einzubringen sind.Nur hinsichtlich der Ansuchen,die noch vor Schulschluss eingebracht werden,kann die Direktion die Zusicherung geben, dass die Schüler im Falle der Stattgebung des Ansuchens bereits bei Schulbeginn in den Genuss der Fahrpreisbegünstigung treten können.Die Strassenbahn-Direktion macht auch darauf aufmerksam,dass für das laufende Schuljahr Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen von Schülern nicht mehr angenommen werden.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Ausgabe von Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch.

Vom 26.bis einschliesslich 29.d.werden in den Fürsorgeämtern Anweisungen auf Wohlfahrtsmilch für den Monat Juni ausgegeben.Um den Bezug von Wohlfahrtsmilch können Besitzer eines Fürsorgebuches der Gruppen A und B mit einem Haushalt von drei Personen aufwärts ansuchen.Ferner können sich wie bisher auch schwangere Frauen um die Wohlfahrtsmilch in den Bezirksjugendämtern bewerben,wenn sie ein Fürsorgebuch der Gruppen A oder B haben und sich mindestens im siebenten Schwangerschaftsmonate befinden. Personen,die sich um diese Wohlfahrtsmilch bewerben wollen,haben sich nach den Anfangsbuchstaben ihres Familiennamens an den nachfolgenden Tagen im Fürsorgeamte ihres Wohnbezirkes während der Parteienstunden einzufinden: A bis F am 26.,G bis K am 27.,L bis R am 28. und S bis Z am 29. d. Mitzubringen sind das Fürsorgebuch,ein Personaldokument und der polizeiliche Meldenachweis.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Freigabe der Prater Hauptallee.

Im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel und Verkehr hat das Besondere Stadtamt II die Prater Hauptallee anlässlich des Radrennmeetings morgen,Sonntag,von 8 Uhr bis 12 Uhr in der Strecke vom Praterstern bis zum Lusthaus für Fahrräder und zwei Benzinkraftfahrzeuge der Fernleitung freigegeben.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Empfang im Rathaus.

Vizebürgermeister Dr.Kresse empfing heute im Rathause eine grössere Gruppe von Reisebürobeamten aus Jugoslawien,Polen,der Tschechoslowakei und Ungarn,die eine Studienreise durch Oesterreich unternommen haben. Für die Gäste dankte Zollmann (Bodenbach) für die freundliche Aufnahme und erklärte,dass die Schönheiten Oesterreichs auf die Reisegesellschaft einen unvergesslichen Eindruck gemacht haben.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-